

Ralf Ruhl

## Papa XXXL

**Väter sind immer riesengroß. Jedenfalls für kleine Kinder.  
Ein anrührend-märchenhaftes Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren.**


Groß ist er, der Papa. Voll der XXXL-Typ. Übertagt alles: Tiere, Blumen, Bäume. Und der wünscht sich ein Kind. Ja, auch Männer haben einen Kinderwunsch, und zwar nicht nur in Bilderbüchern! Er stellt sich vor, was er mit seinem Sohn alles unternehmen wird, was er ihm zeigen und beibringen wird. Klassisch; es ist das, was Männer eben so tun, wenn sie an Kinder denken. Aber ist das bei Frauen anders, denken die an Windeln wechseln und nächtliches Fläschchen-Wärmen in der Euphorie der Hormone?

Dieser Mann will seinem Sohn jedenfalls beibringen einen Apfel direkt vom Baum zu essen. Und mit den Vögeln im Himmel zu plaudern. Ist ja logisch, schließlich wird der Sohn genauso riesengroß sein wie er selbst. Eine solche Ähnlichkeit stellen sich Eltern eigentlich immer vor. Was auch sonst? Nun, die Ernüchterung folgt, schließlich ist jedes Kind anders und einmalig.

Und dieser Mann wird heftig ernüchtert: Er bekommt eine Tochter. Noch dazu eine winzig

kleine! Au weia, was soll er mit der bloß anfangen? Aber ein Lächeln des Babys genügt, schon schmilzt er dahin und ist voller Liebe. Er setzt sie auf seine Schultern und zeigt ihr seine Welt. Jedoch: es passt nicht. Auf seinen Schultern wird das kleine Mädchen seekrank, und die Wolken, die sich in ihrem Haar verfangen, machen ihr Angst.

Ja, die Welt der großen Väter passt nicht für kleine Mädchen! Aber umgekehrt, das könnte klappen! Und so lässt sich der Riesenvater ein auf das Abenteuer am Boden. Auf die Ameisenbaubetrachtung, die Gänseblümchenöffnungszeit und die Käferzüge. Eine neue Welt für ihn. Interessant und spannend. Und etwas Gemeinsames finden die beiden auch, etwas, was beide Welten vereint. Was das ist, verrate ich jedoch nicht. Auch Sie dürfen ja mal träumen ...

Man muss sich ein wenig einlassen auf dieses so feenhafte Bilderbuch mit seinen entrückten Illustrationen. So wie der Vater auf seine Tochter. Dann spürt man die Allegorie der märchenhaften Geschichte: Dass Väter groß sind und Kinder klein. Dass Väter sich auf die Kinder einlassen müssen, in ihre Welt eintauchen müssen. Erst dann können sie sie wirklich vorbereiten auf die Welt der Erwachsenen. Und herausfinden, was das Kind für seine Entwicklung braucht. 



Cathy Hors | Samuel Ribeyron

**Mein riesengroßer Papa**

München: Mixtvision 2013

ISBN 978-3-939435-70-9

32 Seiten

13,90 Euro

empfohlen ab 3 Jahre

mehr: <https://mixtvision.de/buecher/mein-riesengrosser-papa/>

**Autor***Ralf Ruhl*

Leitender Redakteur beim online-Portal »vaeter-zeit.de«. Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt mit Familie in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Familienberatungsstelle der AWO in Eschwege.

✉ [Ralf.Ruhl@t-online.de](mailto:Ralf.Ruhl@t-online.de)

🌐 [www.vaeter-zeit.de](http://www.vaeter-zeit.de)

**Redaktion**

Alexander Bentheim (Vi.S.d.P)

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

☎ 040. 38 19 07

📄 040. 38 19 07

✉ [redaktion@maennerwege.de](mailto:redaktion@maennerwege.de)

🌐 [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de) | [www.facebook.com/maennerwege](https://www.facebook.com/maennerwege)

**Links**

Im Text **blaufarbige Begriffe** sind interaktive Verweise auf weiterführende Informationen.

**Zitiervorschlag**

Ruhl, Ralf (2017): Cathy Hors | Samuel Ribeyron: Mein riesengroßer Papa. München 2013 (Rezension). [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de), Februar 2017.

**Keywords**

Kindheit, Vater, Tochter, Empathie

**Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de**

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.